

DREI
Balladen

für
eine mittlere Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

HEINRICH VON HERZOGENBERG.

OP. 65.

Nº1. Mondwanderung.
(R. Reinick.)
2 M. —.

Nº2. Das Burgfräulein von Windeck.
(A. Chamisso.)
2 M. 50 Pf.

Nº3. Gothen-Treue.
(F. Dahn.)
2 M. —.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

LEIPZIG, J. RIETER-BIEDERMANN.

Den Verträgen gemäß geschützt.

1677. 1678. 1679
1890.

Das Burgfräulein von Windeck.

(A. Chamisso.)

Heinrich von Herzogenberg, Op. 65. N^o 2.**Rasch.**

Singstimme.

Pianoforte.

stacc. *dim.*

Halt an, halt an den schnaubenden Rappen, halt an, halt an, ver-

blen-de-ter Rit-tersmann, halt an, halt an!

f *f* *f*

dim. *p* *cresc.*

Gen Wind-eck fleucht, dich — ver-

lo - ckend, der luf - ti - ge Hirsch - hin - an, gen Wind - -

- eck, gen Wind - eck; halt an, halt an!

rit.

f dim. e rit. - - p

Mässig.

Und vor den mäch - ti - gen Thür - men, vom äu - ssern ver - fal - le - nen

pp

simile

Thor durchschweif - te sein Au - ge die Trüm - mer, wo -

run - ter das Wild sich ver - lor . . . Da war es so ein - sam und

stil - le, es brann - te die Son - ne so heiss, er

trock - ne - te tief - auf - ath - mend von sei - - ner

Stir - ne den Schweiß.

tener. espr.

p

„ Wer

bräch - te des köst - lichen Wei - - nes mir nur ein Trink - horn

voll, den hier der ver - schüt - te - te Kel - ler

ver - bor - gen noch he - gen soll ?”

Kaum war das Wort be -

pp

flü - gelt sei - nen Lip - pen ent - floh'n, so

bog um die E - pheu - mau - er die

sor - gen - de Schaff - nerin schon . Die

zar - - te, die herr - li - che Jung - frau, in

pp

blen - dend wei - ssem Ge - wand, den

Schlü - ssel - bund im Gür - tel, das

Trink - horn hoch - in der Hand.

con fuoco

mf

dim.

p

mf

*

Er schlürf - te mit gie - ri - gem Mun -

p

mf

dim.

*

de den wü - ri - gen köst - li - chen Wein, er

schlürf - te ver - zeh - ren - de Flam - men in sei - nen Bu -

cresc. *rit.*

sen hin - ein. Des Au - ges kla - re

a tempo

f *p*

a tempo

Tie - fe! Der Lo - cken flü - ssig Gold!

Es fal - te - ten sei - ne Hän - de sich -

mf

rit.

fleh - end um Min - ne - sold.

mf

rit.

dehnend

Sie sah ihn an mit - lei - dig und ernst und wun - der -

pp

rit.

a tempo

bar und war so schnell ver - schwunden, so schnell sie er - schie - nen

a tempo

pp

ppp

war.

p

pp

pp

pp

Langsamer .

Er

p poco pesante

hat seit die-ser Stunde, an Wind - eck's Trümmer ge - bannt, nicht

Ruh', nicht Rast ge - funden, und kei - ne Hoff-nung ge - kannt.

Er schlich in wachem

Trau-me ge - spenst-ig, siech und bleich, zu ster-ben nicht ver-

mö - gend und kei - nem Le - ben - di-gen gleich, zu

ster - ben nicht ver - mö - gend, und kei - nem Le - ben - digen

dim. sempre

gleich. _____ Sie

pp

Ped. *

sa - gen, sie sei ihm zum An - - dern er -

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

schie - nen nach lan - - ger Zeit. _____

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

sehr zart

und hab' ihn ge - - küsst auf die

mf *p*

sc *

Lip - pen, und so ihn vom

dim. *pp*

sc *

Le - - ben be - freit .

r.H. *l.H.*

sc *